

---

**Leichte Erholung für 2010 prognostiziert**  
**NRW-Textilindustrie rechnet mit Umsatzrückgang 2009**

**Düsseldorf (RPO).** Die nordrhein-westfälische Textilindustrie stellt sich wegen der Wirtschaftskrise in diesem Jahr auf weitere Umsatzrückgänge ein. Rund 80 Prozent der Betriebe rechneten mit weniger Geld in der Kasse, berichtete der Verband der Rheinischen Textilindustrie am Montag in Düsseldorf.

In rund der Hälfte der Unternehmen gebe es derzeit Kurzarbeit. Betriebsbedingte Kündigungen seien auf diese Weise weitgehend vermieden worden. Für 2010 geht die Textilindustrie im bevölkerungsreichsten Bundesland aber von einer leichten Erholung aus. Rund die Hälfte der Unternehmen erwartet dem Verband zufolge eine Umsatzsteigerung. Das Umsatzvolumen des Vorkrisenjahres 2007 werde aber vorerst nicht erreicht. Doch wollten über 80 Prozent in den nächsten beiden Jahren ihrer Investitionsausgaben aufstocken.

Im Vorjahr war der Umsatz der NRW-Textilindustrie gegenüber 2007 bereits um knapp vier Prozent auf 6,3 Milliarden Euro gesunken. Die Zahl der Beschäftigten ging um fünf Prozent auf rund 29 900 in 325 Betrieben zurück. NRW stellt damit beim Umsatz 29 Prozent des bundesweiten Branchenvolumens und ist laut Verband das wichtigste Bundesland für die Textilindustrie. Die Exportquote der Branche liegt in NRW bei 40 Prozent.